

Vorlagen-Nr.: BV/0119/2021-2026		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 10.03.2022	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/in: Herr Schwarz	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung	24.03.2022	Ö
Verwaltungsausschuss	05.04.2022	N
Rat der Stadt Jever	19.05.2022	Ö

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister

Beratungsgegenstand:

Umweltaktion "Köpfchen statt Kunststoff"

Sachverhalt:

Potentielle Teilnahme an Kommunalem Wettbewerb vom BUND für Umwelt und Naturschutz und Niedersächsischem Städtetag: „Köpfchen statt Kunststoff“

Bei diesem Wettbewerb werden innovative Ideen und Projekte zur Reduzierung des Kunststoffkonsums gesucht. Die Bürger/innen sollen sensibilisiert werden, dass sie weniger Plastik verwenden. Schirmherr ist Umweltminister Olaf Lies. Der Einsendeschluss ist der 30.04.2022

Die Projektidee:

Die Stadt Jever geht in Vorreiterstellung mit der Aktion:

Wochenmarkt Jever - „BONUS für BEHÄLTER“

Gedankengang: Umweltbewusste Wochenmarkt-Einkäufer (m/w/d) belohnen
 Unverpackt-Läden liegen im Trend und bereichern mittlerweile zahlreiche Innenstädte. Die Nachfrage ist groß. Zahlreiche Bürger/innen zeigen bereits starkes Interesse an umweltbewusster Verpackung und Müllvermeidung. Tendenz steigend.

Aber was ist mit den Wochenmärkten? Dort sind noch viel zu viele unnötige Verpackungen im Gebrauch. Hier soll das Projekt ansetzen. Es sollen Anreize auf der Kundenseite für den Wochenmarkt-Einkauf mit eigenen Behältern geschaffen werden. Mittels Bonussystem soll der potentielle Wochenmarktkunde animiert werden, eigene Behälter von zu Hause mitzubringen.

Wochenmarkt in Jever / Ist-Zustand: Zu viel Plastik / zu viele Verpackungen

Zahlreiche Standbetreiber verwenden immer noch Einweg-Plastiktüten. Teilweise werden die Lebensmittel zweifach in Plastik eingepackt.

Projektbeschreibung: Animation durch Bonussystem

Die Besucher/innen des Wochenmarktes sollen dazu animiert werden, ihre eigenen Behälter oder Taschen zum Wochenmarkt mitzubringen, damit sich die Ausgabe der Plastiktüten/Einweg-Verpackungen deutlich verringert oder im Idealfall bald gar nicht mehr stattfindet.

Der Weg: Umweltschutz und Wirtschaftsförderung – Hand in Hand.

Vereinzelt bringen die Besucher/innen des Wochenmarktes bereits eigene Behälter für ihre Einkäufe mit. Es ist zu vermuten, dass ein Großteil der Kundschaft schlichtweg vergisst, einen Einkaufsbeutel o.ä. mitzunehmen. Auch gibt es sicherlich Kunden, die sich diesbezüglich einfach (noch) keine Gedanken machen.

Es muss also ein Anreiz geschaffen werden, der wie folgt aussehen könnte: Bei jedem Einkauf mit eigener Stofftasche, Schraubglas, einem Einkaufsnetz o.ä. wird eine Art Bonuspunkt vergeben, welcher in ein vorgefertigtes Bonusheft einzukleben ist (evtl. ist eine Stempelösung umweltverträglicher). Ist das Heft voll (beispielsweise bei 50 Punkten), darf sich der umweltbewusste Wochenmarkteinkäufer einen Gutschein im Wert von 10 Euro für einen Einkauf in der Innenstadt abholen (Wünsch Dir was! - Gutschein / Jever Aktiv e.V.). Hier entsteht eine klassische Win-Win-Situation. Potentieller (Plastik-)Müll wird vermieden und zeitgleich profitiert der stationäre Einzelhandel bzw. die Gastronomie in Jever von der Aktion (Wertgutschein einlösbar in Gastronomie und Einzelhandel). Umweltschutz und Wirtschaftsförderung – Hand in Hand.

Das Marketing: Sensibilisierung durch Fakten

1. Vorstellung des Projektes in der regionalen Zeitung (Ein Großteil der Besucher/innen des Wochenmarktes kommen aus Jever und Umgebung)
2. Große Banner/Plakate/ Aufsteller direkt auf dem Wochenmarkt mit Bewerbung der Aktion „Bonus für Behälter“ / Verknüpfung mit Fair-Trade-Stadt (Logo)
3. Flyer zum Einlegen in Plastiktüten, falls Käufer kein Behälter: „Vielen Dank für Ihren Einkauf auf dem Wochenmarkt Jever. Vielleicht haben Sie zu Hause Stofftaschen, Gläser, Einkaufsnetze...? ...“
4. Kontinuierliche Facebook-Posts zur Erinnerung an die Aktion, jeweils am Abend vor den Wochenmarkttagen, in Verbindung mit **Fakten zum Thema Kunststoff** (= Sensibilisierung der Bürger/innen für das Müllproblem): z.B. *Wussten Sie eigentlich, dass sich bereits 100 bis 142 Millionen Tonnen Müll in unseren Weltmeeren befinden? Fast drei Viertel davon ist Kunststoff...*

Die Kosten: Gesamtkosten der Aktion

Für eine Laufzeit der Aktion von 2 Monaten in etwa:	5.500 €
Kosten für Werbung/Bonushefte/Stempel/Banner & 1.000 Jutetaschen =	4.000 €.
Gesamtkosten	9.500 €
Abzüglich Unterstützung von Jever Aktiv e. V. (500 €) =	9.000 €

Der Gewinn des Wettbewerbs: Auszeichnung & Medienpräsenz

Da es sich um einen Wettbewerb handelt, steht als Gewinn kein Geldpreis zur Verfügung. Die Gewinnerin/der Gewinner erhält eine Skulptur für den öffentlichen Raum mit der Auszeichnung als „Kunststoffbewusste Kommune“ (ähnlich wie Energie-/Klimakommune-Schilder). Zudem wird die Aktion von der Pressestelle des BUNDES begleitet. Die eingereichten Konzepte werden für Nachahmer zur Verfügung gestellt und die Stadt Jever wäre für die eingereichte Idee Vorreiter.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit der Idee „Wochenmarkt Jever-Bonus für Behälter“ an dem ausgeschriebenen kommunalen Wettbewerb von BUND und Städtetag zu bewerben. Die Gelder in Höhe von insgesamt 9.000 € werden in den Nachtragshaushalt eingestellt.

Anlagen: